

Dr. Friedrich Bachtigen
Professor an der Universität

Königsberg Pr. d. 31. 3. März 1938
Buchmstr. 13
Tel. 21146

76/38

1. Nov. 1937

Sehr geehrter Herr Doktor !

Sehr verehrter Herr Engel !

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß der Herr Reichs- und Preußische Wissenschaftsminister Ihnen aller Voraussicht nach mit Wirkung vom 1. April auf die Dauer eines Jahres ein Stipendium in Höhe von monatlich RM 200.- im Rahmen des Deutschen Historischen Instituts in Rom bewilligen wird. Die endgültige amtliche Bestätigung steht zwar noch aus, doch dürfte sie in Ihrem Falle nur eine Frage der Zeit sein, so daß es zweckmäßig für Sie ist, schon jetzt Ihre Vorbereitungen für den Dienstantritt am 1. April d.J. (gegebenenfalls natürlich auch einige Tage später) in Rom zu treffen.

und besten Grüßen

Vorher möchte Herr Professor Stengel, daß Sie ihn noch zu einer Rücksprache aufsuchen; diese dürfte am besten auf Ihrer Reise nach Rom stattfinden, und zwar vor dem 1. April in Marburg, nach dem 1. IV. in Berlin. Vorherige Anmeldung ist in jedem Falle erwünscht.

Heil Hitler !

I.A.

E.

Herrn

Dr. phil. habil. Karl Kasiske

Königsberg i.Pr.

Mozartstr. 28